

U S

H

Die Entwürfe dieser Holzschnitte entstanden 1920.

Kurt Schwitters verlegte im gleichen Jahr in seinem Verlag 'Merz' eine Mappe ähnlicher Zeichnungen.

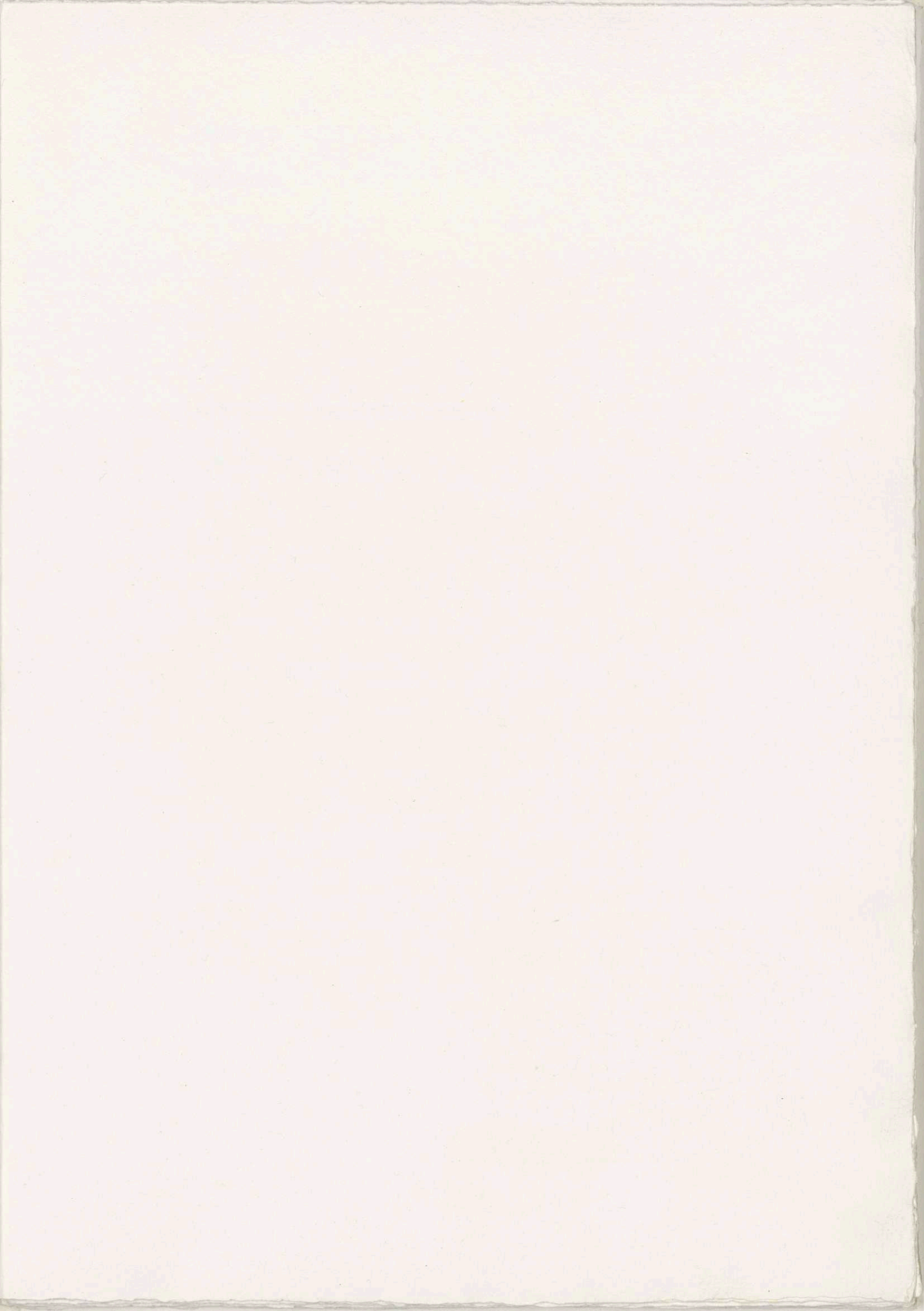
Der 2. Stabendruck: Hans Arp 'Elemente' wurde in der Werkstatt Karl Schmid im Jahre 1949 geschnitten und handgedruckt.

Typographie Alfred Willimann.

Die Auflage umfasst 200 nummerierte und vom Künstler signierte Exemplare.
1 bis xxx nicht im Handel. Dieses ist die Nummer

1XX.

GB 87

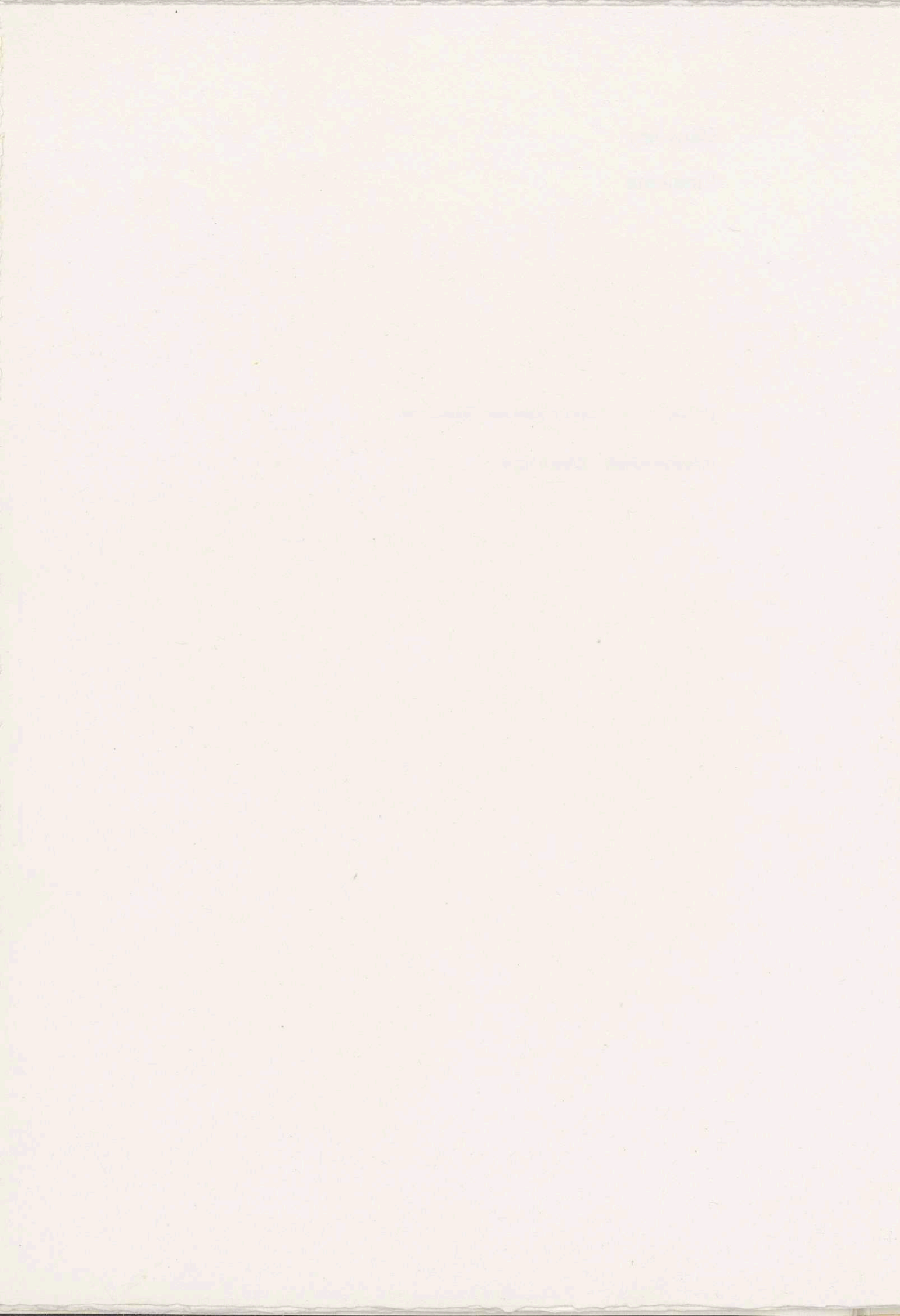


Hans Arp

Elemente

Holzschnitte Entwürfe aus dem Jahre 1920

2. Stubendruck Zürich 1950



Ich träume von den vier Elementen, Erde, Wasser, Feuer, Luft.
Ich träume von Gut und Böse.
Und Erde, Wasser, Feuer, Luft, Gut und Böse verweben sich zum Wesentlichen.

Aus einem wogenden Himmelsvliess steigt ein Blatt empor.
Das Blatt verwandelt sich in einen Torso.
Der Torso verwandelt sich in eine Vase.
Ein gewaltiger Nabel erscheint.
Er wächst,
er wird grösser und grösser.
Das wogende Himmelsvliess löst sich in ihm auf.
Der Nabel ist zu einer Sonne geworden,
zu einer masslosen Quelle,
zur Urquelle der Welt.
Sie strahlt.
Sie ist zu Licht geworden.
Sie ist zum Wesentlichen geworden.

Mit Mühe kann ich mich an den Unterschied zwischen einem Palast und einem Nest erinnern.
Ein Nest und ein Palast sind von gleicher Pracht.
In der Blume glüht schon der Stern.
Dieses Vermengen, Verweben, Auflösen, dieses Aufheben der Grenzen ist der Weg,
der zum Wesentlichen führt.

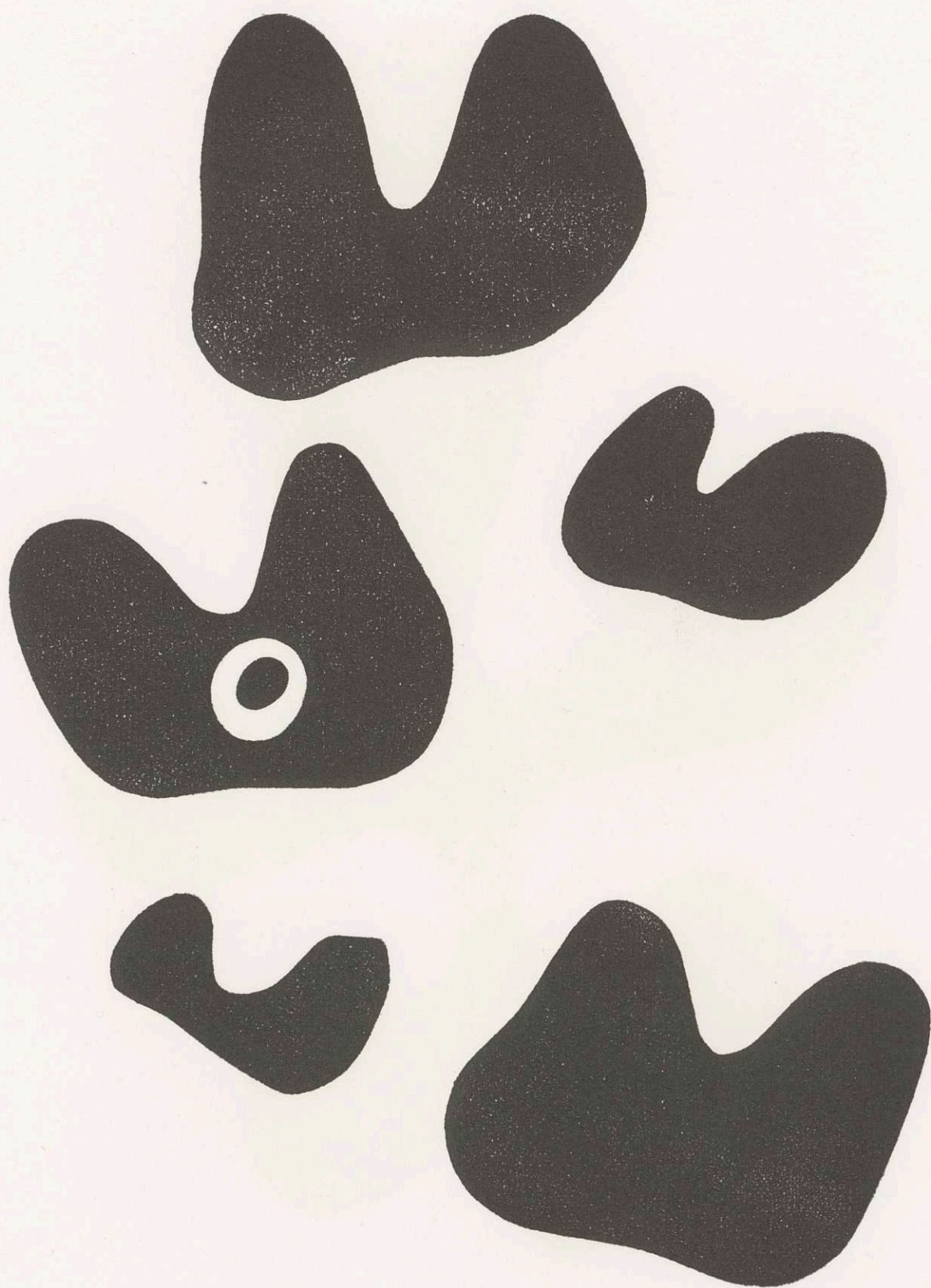
Wie Wolken treiben die Gestalten der Welt ineinander.
Je inniger sie sich vereinigen,
um so näher sind sie dem Wesen der Welt.
Wenn das Körperliche vergeht,
erstrahlt das Wesentliche.

Ich träume von dem fliegenden Schädel,
von dem Nabeltor und den zwei Vögeln, die das Tor bilden,
von einem Blatt, das sich in einen Torso verwandelt,
von gelben Kugeln, von gelben Flächen,
von gelber, von grüner, von weisser Zeit,
von der wesentlichen Uhr ohne Zeiger und Zifferblatt.
Ich träume von innen und aussen, von oben und unten, von hier und dort,
von heute und morgen.
Und innen, aussen, oben, unten, hier, dort, heute, morgen vermengen sich,
verweben sich, lösen sich auf.
Dieses Aufheben der Grenzen ist der Weg, der zum Wesentlichen führt.

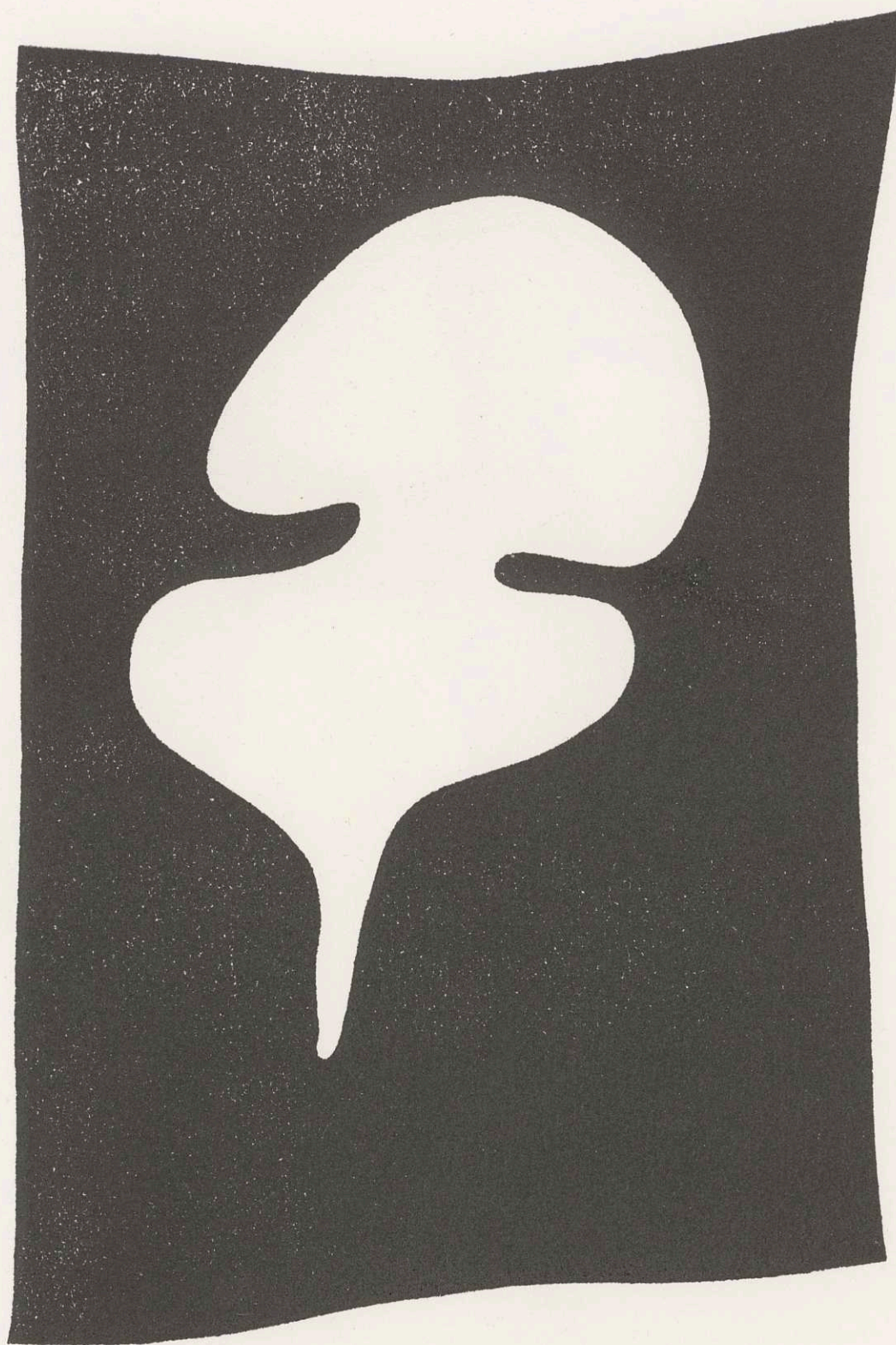


GB87





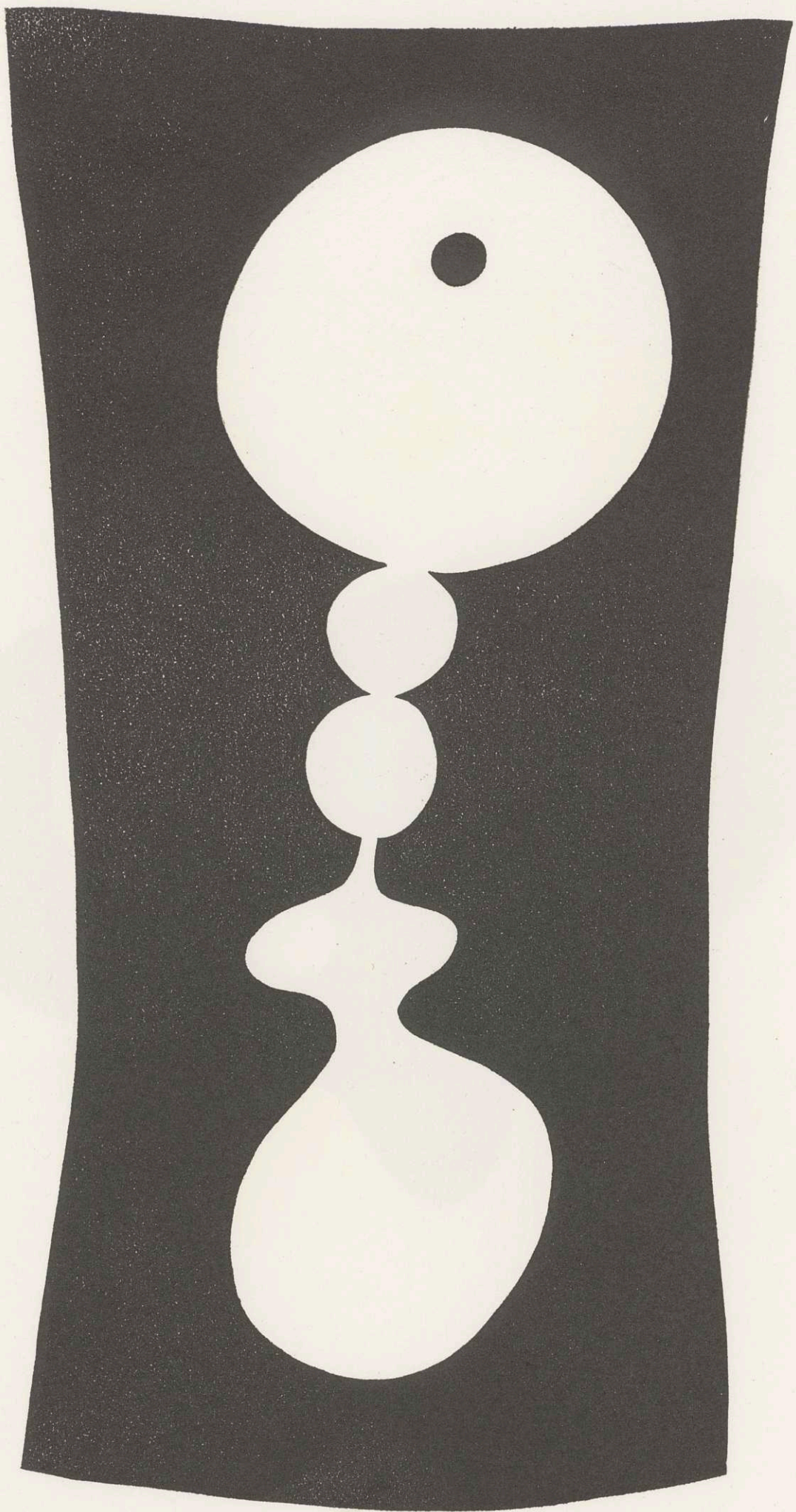


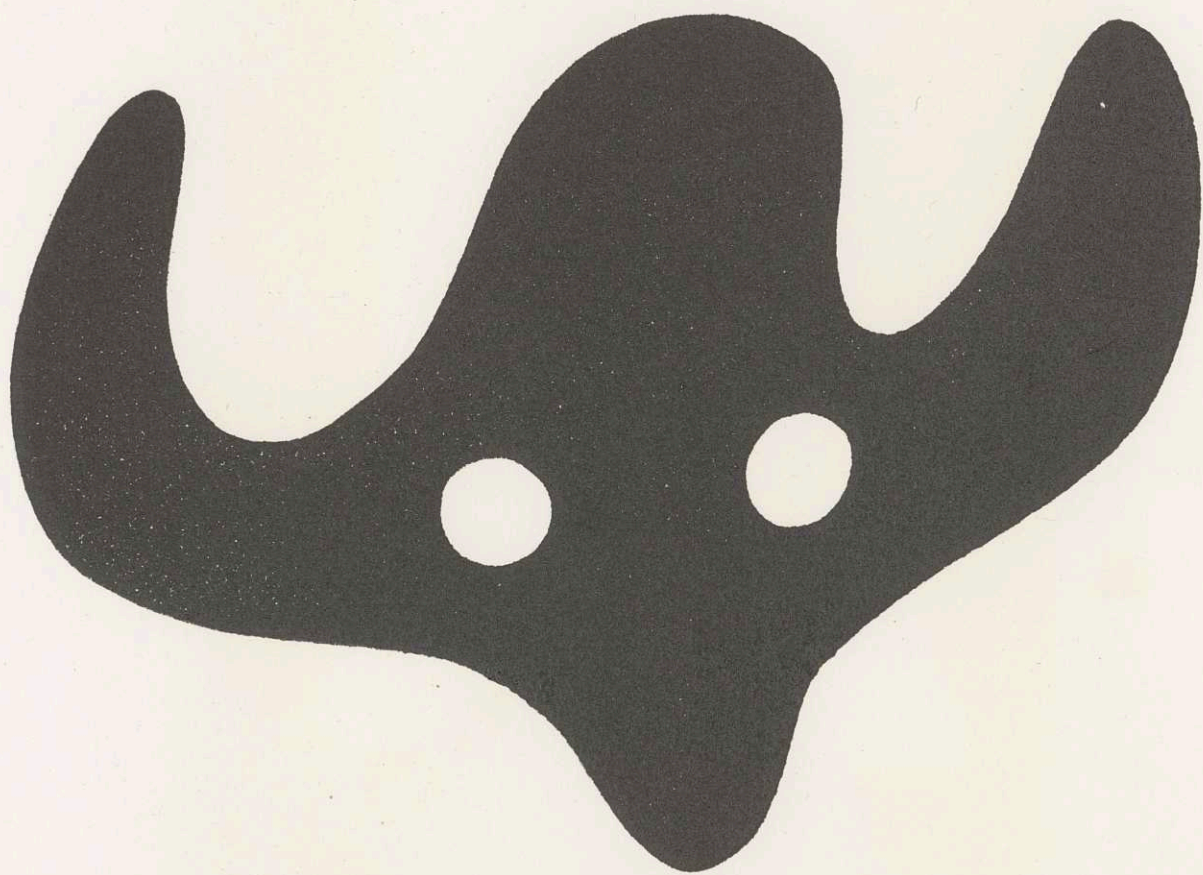


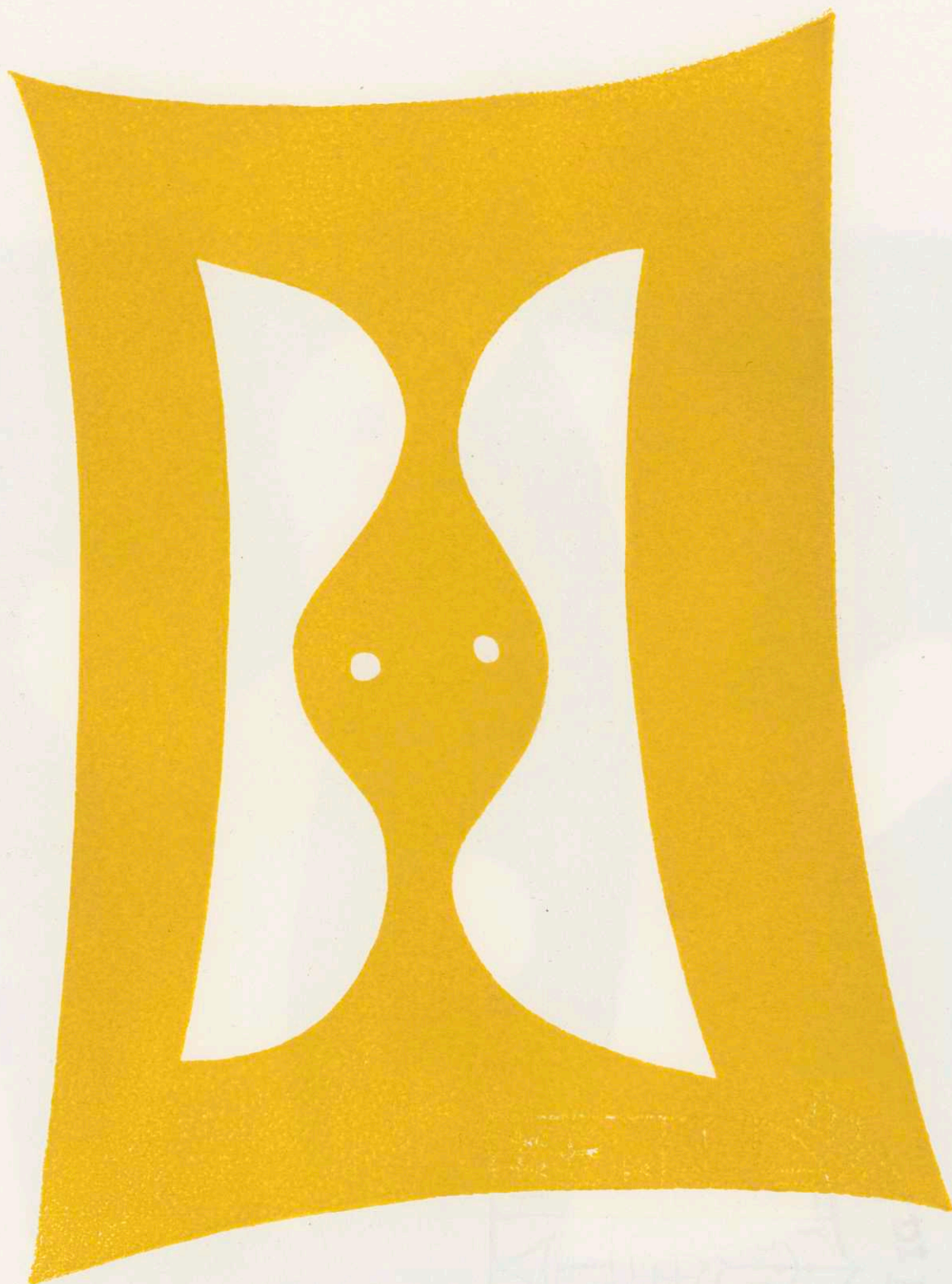










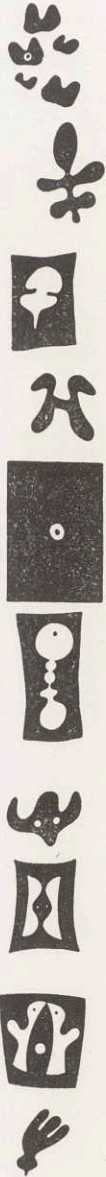












Der Nabelberg und die Berge

Das Blatt verwandelt sich in einen Torso

Der Torso verwandelt sich in eine Vase

Ein irdischer Buchstabe

Der Nabel

Von Nabeln gezeugt

Ich träume von dem fliegenden Schädel

Das Aetherfenster

Ich träume von dem Nabeltor und den zwei Vögeln,
die das Tor bilden

Wo ist oben, wo ist unten?

THE HISTORY OF THE
CITY OF BOSTON
FROM 1630 TO 1880
BY
JOHN B. HENNINGSEN
OF THE
CITY OF BOSTON

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

THE HISTORY OF THE

K U

2